

Mittritt des Kultusministers.

Berlin, 18. März. [Orig.-Telegr.] Der Kultusminister Graf Zedlitz hat sein Entlassungsgesuch eingereicht.

Berlin, 18. März. [Orig.-Telegr.] In parlamentarisches Kreise verläutet, das Volksschulgesetz sei in seiner gegenwärtigen Form aufgegeben, dasselbe werde entweder erheblich modifiziert oder wahrscheinlich ganz fallen gelassen und die Session bald geschlossen.

Berlin, 18. März. [Orig.-Telegr.] Die Bemühungen der anderen Minister und der Konserverativen, sowie der Führer des Centrums, den Kultusminister Grafen Zedlitz zur Rücknahme seines Entlassungsgesuches zu bewegen, waren bisher erfolglos.

Letzte Telegramme.

Berlin, 18. März. [Orig.-Tel.] Bei der dritten Beratung des Etats im Abgeordnetenhaus erklärte der Finanzminister, auf wem die Einnahmen der Eisenbahnverwaltung noch weiter sinken würden, könne aus der gegenwärtigen Lage, die ja keineswegs glänzend sei, nur die schwarzen Befürwortungen rechtfertigen.

Berlin, 18. März. [Orig.-Telegr.] Die Gräber der Märzgefallenen im Friedrichshain haben seit früher Morgenstunden starken Besuch. Zahlreiche Kränze werden niedergelegt.

Strasburg, 18. März. [Orig.-Telegr.] Wie die „Straßb. Post“ meldet, hat die Spezialkommission des Landesauschusses die Regierungsvorlage betr. die Verwaltungsreform nach Durchberatung der einzelnen Paragraphen im Ganzen mit allen gegen 2 Stimmen abgelehnt.

Wien, 18. März. Der Kaiser ist gestern Abend 8 1/2 Uhr nach Pest abgereist. Im Laufe des Nachmittags hatte der Kaiser dem Kriegsminister, Erzgr. v. Bauer, einen Besuch abgestattet.

Wien, 18. März. In der Anrede, mit welcher der Finanzminister gestern die Valuta-Anträge schloß, sprach derselbe den Experten seinen wärmsten Dank für ihre Mithilfe und Aufopferung aus und konstatierte, daß die Zahl der Fragen, bezüglich deren eine Uebereinstimmung erzielt worden, eine unerwartet große sei.

Stenographen, 18. März. [Orig.-Telegr.] Das deutsche Panzerkreuz „Adon“ ist bei Falkenberg an der Südküste der Insel Gangeland leicht auf den Grund gerathen.

Paris, 18. März. [Orig.-Telegr.] Die Centralorgane von Paris und die republikanische Garde find heute im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung konzentriert worden.

Paris, 18. März. [Orig.-Telegr.] Nach einer Meldung aus Buenos Aires soll der bisherige Unterstaatssekretär im Finanzministerium Hanzen zum Finanzminister ernannt worden sein.

Paris, 18. März. [Orig.-Telegr.] Unten Vernehmen nach sollten im Laufe des heutigen Vormittags weitere Verhaftungen erfolgen, da die Polizei unter der Hand von einem Plane der Anarchisten, den 18. März zu feiern, Kenntnis erhalten hat.

Gema, 18. März. [Orig.-Telegr.] Auf dem heute aus Brasilien eingetroffenen Badedout „Dinorah“ find 10 Todesfälle an gelben Fieber vorgekommen. Am Bord befinden sich zur Zeit noch drei Kranke, ein vierter zeigt die Symptome der Krankheit.

Sofa, 18. März. [Orig.-Telegr.] Infolge eines Haussturzes wurden 15 Personen verstimmt. Bisher wurden 5 Tode aus den Verwundeten hervorgegangen.

Madrid, 18. März. [Orig.-Telegr.] In der heutigen Sitzung der Kammer gab der Justizminister die Erklärung ab, daß die Bezahlung der Coupons der Staatsanleihe nicht nur jetzt, sondern auch für die Zukunft gesichert sei.

Befgrad, 18. März. [Orig.-Telegr.] Slupschitzina. Die gelte Generaldebatte über die Erklärung Milans, einen aufricht letzten Charakter. Die Gallerien waren überfüllt. Im Verlaufe der Debatte erklärte der Staatsrath das Gesetz für einen Zwangssatz. Ein Abgeordneter sprach gegen die Deklaration und bezeichnete die Argumente als von den Radikalen bezogen und als Marieneten Milans. Die Ernennung der Regierung sei eine Offensivthat, da dieselbe nicht von der Slupschitzina den Eid abgelegt hätte. Dem Redner wurde, nachdem ihn der Präsident verwarnt hatte, unter Protest mehrere Abgeordnete und unter Zustimmung der Gallerien das Wort entzogen. Ein anderer Abgeordneter, welcher sich für die Vorlage aussprach, meinte, Milans könne nicht zugestehen werden, seinen Sohn zu lieben. Patsch wandte sich gleichfalls gegen das Gesetz, welches keinerlei Verhältnisse gegen sich verbinde. Ein liberaler Abgeordneter erklärte die Slupschitzina für inkompetent, das Verhängniswort gegen den Vater des regierenden Königs sei ein öffentlicher Schand.

Der Regent Nikitsch meinte, die Slupschitzina sei verpflichtet, den politischen Lob Milans zu ehren. Der Justizminister erklärte, die Slupschitzina sei bereit, den Antrag zu unterstützen. Die Deklaration erhalte keine Aufnahme des Gesetzes die Form eines Staatsgesetzes, durch welchen Milans für Serbien politisch und bürgerlich todt sei. Darauf erfolgte die bereits gemeldete Abstimmung.

Berlin, 18. März. [Orig.-Telegr.] In der heutigen, unter Vorhild des Präsidenten Dr. v. Stoeck stattfindenden Sitzung des Central-Ausschusses der Reichsbank werden die laufenden Geschäfte erledigt. Als Vertreter des Central-Ausschusses werden wiederum die Herren Sautin v. Bielefeld, Richter v. Hart, Geh. Kommerzrath G. Witt; als Stellvertreter wurden wiedergewählt die Herren Geh. Kommerzrath Frenzel und Emil Heber und an Stelle des ausgeschiedenen Stadtrath Senke der Kommerzrath Emil Wendenföhr-Burtholby. Ferner finden die Wahlen für die Verwaltungsräthe statt. Die Wahl wurde durch einstimmige Abstimmung in Höhe von 6 Mill. M. die Befähigungsfähigkeit verliehen, ebenso der Stadt Kallerslautern für die Angelei von 200,000 M.

Halleischer Zuckerbericht vom 18. März. Rohzucker. In dieser Richtung hatte der Markt ruhige stetige Tendenz und fand das Angebot zu letzten Freitagsergebnen bei Raffinieren und Export Aufnahme. Seit gestern ist jedoch eine wesentliche Beschwingung eingetreten und haben sich die Preise nicht voll behaupten können. Wochenumsatz 34,300 Sack.

Berliner Börse vom 18. März.

Von der Fondsbörse. Die gestern bei Börsenschluss zu Tage getretenen Realisationen seitens eines hiesigen Börsenspekulationsgeschäftes haben bei Beginn des heutigen Verkehrs Fortsetzung gefunden und auf den Gesamtmarkt in sehr abfälliger Weise eingewirkt. Ausser dem Rückgange im Bankaktienmarkt sind Kursbewegungen in Bergwerksaktien prozentweise eingetreten. Es wird hierfür die Preisrückgang für Kohlen in England angegeben, hauptsächlich durch die Realisationen spekulativer Art, die gegen die Bergwerksaktien sowohl wie die Eisenwerksaktien Platz griffen. Im Eisenbahnaktienmarkt sind Lübecker und Maizer um 1 Proz. schwächer auf Mindererinnahme im Februar; die sonstigen Eisenbahnaktien still; Duxer und Warschauer-Wiener fest. Für den Markt träge. Russen am Markt gedrückt. Noten schwach. Heilmische Anlagen behauptet. Augenblicklich Erholung in Kreditaktien und Diskontokommandi auf Wiener Arbitragekäufe.

Kursnotierungen

Table with columns for various financial instruments like Russ Orient-Anleihe, Schwed. St.-Anl., and Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Table listing German government bonds and securities such as Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Consol. Anleihe, and various municipal bonds.

Industrie- u. Bergwerks-Aktion.

Table listing industrial and mining stocks like Allgem. Elektr. (Edison), Anglo-Kont. Guan., and others.

Ausländ. Eisenh.-Stamm u. Stamm-Prior-Aktion.

Table listing foreign iron and steel stocks from Austria, Prussia, and other regions.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign government bonds and securities from Argentina, Mexico, Greece, and others.

Bank-Aktion.

Table listing various bank stocks including Reichs-Bank, Deutsche Bank, and others.

Table of commodity prices for Raffinierter Zucker, Granul. einseh., Kristall I. einseh., etc., with prices in Reichsmark.

Hamburg, 17. März. (Bericht der Hamb. Firma Josoph u. Comp.) Raffinierter Zucker. Auch in dieser Woche war der Verkehr ein ruhiger und erreichte die Umsätze keinen grösseren Umfang.

Wolle. Baumwolle. Leipzig, 17. März. Kämmungs-Auction. Zahlreiche Käufe anwesend, jedoch zurückhaltend. Die Preise sind sehr unregelmäßig.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Large table of closing market prices for various commodities, stocks, and bonds, including items like Buntschrot, Getreide, and various bank notes.

(Weitere Kursnotierungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Bekanntmachung.

Von Montag den 22. März cr. ab findet in dieser Stadt die technische Revision der Waage und Gewichte statt. Das geschäftsübende Publikum wird hierdurch zur Befreiung rechtzeitiger Prüfung der Waage etc. mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß alle bei den Revisionen vorgehenden, mit dem gesetzlichen Aufhängefusse nicht versehenen oder unrichtigen Waagen, Gesichte und Waagen eingezogen und die betreffenden Gewerbetreibenden zu Reparaturen nach § 369 Nr. 2 des Reichs-Strafgesetzbuches zu verpflichten haben. Halle a/S., den 15. März 1892. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Umzugstermine werden die Bestimmungen über das politische An- und Abmelden der städtischen Wohnungsveränderungen hierdurch zur genaueren Befolgung in Erinnerung gebracht. Halle a/S., den 15. März 1892. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im Jahre 1883 ist seitens der hiesigen Sparkasse der Pfennig-Sparkassen-Verkehr angeführt worden, zu dem Zwecke, denjenigen Theile des Publikums, welchem die Einzahlung größerer Beträge bei der Sparkasse nicht möglich ist, Gelegenheit zu bieten, bereits Beträge von 10 Pfennigen an durch den Ankauf von Sparmarken anzuhäufen, von die letzteren demnach auf Karten zu je 10 Stück vereinigt bei der Sparkasse als Einlage - 1 Mark einzahlen zu können.

In richtiger Erkenntnis dieser wirtschaftlich ersichtlich wirkenden gegenwärtigen Einrichtung hat denn auch das Publikum bisher eifrigst nach dem Ankauf von Sparmarken angefangen und betrug z. B. bereits Ende 1891 die lediglich durch Sparmarken belegte Summe 25746 Mark = 257 600 Einl. Mark.

Diefer Erfolg stellt sich noch günstiger, insofern viele der Sparer, deren Spar-Sinn durch das Markten-System überhaupt erst geweckt worden ist, nach Erlangung eines Sparfaßbuches, Beträge von 1 Mk. an bei der Kasse dazu eingezahlt haben.

Ammermehr ist nicht zu verkennen, daß ein größerer Theil der Bevölkerung der Pfennig-Sparkassen-Einrichtung sich noch verschließt. Wir werden daher hiermit von Neuem auf deren wirtschaftliche Vorteile hin, und geben gleichzeitig nachdrücklich eine Nachweisung der bestehenden Marken-Verkaufsstellen, indem wir die Inhaber derselben unter dem Anbände des Dankes für ihre bisherige erfolgreiche Thätigkeit bitten, den gemeinnützigen Bestrebungen ihre Mühe nicht fernnehmen zu lassen. In alle übrigen Dingen, welche durch ihren Beruf oder ihr Verhältnis als Arbeitgeber die heilsame Bevölkerung in besonderer Weise zu unterstützen vermögen, richten wir gleichzeitig das Ersuchen, weitere Verkaufsstellen zu übernehmen.

Wir bemerken dabei, daß die Sparmarken seitens unserer Kasse den Verkaufsstellen gegen Bargzahlung abzugeben, die Karten sowie die Verkaufsstellen bezogen werden dürfen, solange dieselben vorhanden sind, und daß nach Ablauf der von den geringen Mäße persönliche Opfer aus der Übernahme einer solchen Verkaufsstelle nicht entstehen. Bezüglich schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden von uns oder unserer Kasse gegen Entgelt genommen werden.

Halle a/S., den 16. März 1892.

Das Direktorat der städtischen Sparkasse. *ges. Schmidt.*

Verkaufsstellen

für Sparmarken der städtischen Sparkasse zu Halle a. S.:

- 1. Behr, W. S., Kaufmann, Leipzigerstraße 84.
- 2. Dubendahl, Kaufmann, Breitestraße 28.
- 3. Eisenbahn-Betriebsamt Wittenberg-Station.
- 4. Hahlberg Nachfolger, Oberglaube 30.
- 5. Gade, Kaufmann, Vestingstraße 24.
- 6. Gläser, F. W., Kaufmann, Große Klausstraße 18.
- 7. Gundlach, S., Kupferhandlung, Vestingstraße 32.
- 8. Gursch, S., Kaufmann, Leipzigerstraße 40.
- 9. Haupt, Kaufmann, Zwinglerstraße 27.
- 10. Hebecker, F., Kaufmann, Moritzhof 5.
- 11. Hille, H. F., Kaufmann, Geißestraße 71.
- 12. Hund, Kaufmann, Kreuzstraße 10.
- 13. Krausnick, F., Kaufmann, Neue Promenade 16.
- 14. Krause, Lehrer, Demitz.
- 15. Laibach, Kaufmann, Zwinglerstraße 20.
- 16. Liebau, Bruno, Kaufmann, Mühlendammstraße 12/13.
- 17. Matthies, C., Kaufmann, Steinbof 7.
- 18. Mertens, F. P., Kaufmann, Langestraße 21 und Hospitalplatz 1.
- 19. Pfeiffer, G., Kaufmann, Markt 15.
- 20. Reichardt, A., Kaufmann, Giebigdenkstein.
- 21. Schubert, Kaufmann, Trotha.
- 22. Schumann, F., Kaufmann, Friedrichstraße 8.
- 23. Sätze, F., Handelsmann, Giebigdenkstein.
- 24. Strenbel, G. F., Kaufmann, Giebigdenkstein.
- 25. Weber, Kaufmann, Vor dem Steinbof 9.

Substitutionspatent.

Angesehener Schenken holder sollen im Wege notwendiger Substitution die dem Garenfabrikanten Franz Rudloff zur Wollenszeit gehörigen, daselbst gelegenen Grundstücke, als:

- a) Wohnhaus P. 490, B. 536, K. 420a mit Hof und Garten von 0,1068 ha Fläche.
- b) Garten an kleinen Ringbergstr. K. I. 1011b von 0,1178 ha Fläche, woraus Nr. II. 750 A. jährliche Rendite zu Cat. Nr. 22074 liefert, unter den im Anhanglichen Substitutionspatente vom 10. Mai 1879 vorgezeichneten Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Versteigerungstermin ist auf den 7. Mai 1892, Vormittags 10 Uhr im hiesiger Gerichtshalle, Zimmer Nr. 11, anberaumt.

Alle Bedingungen, welche Eigentumsanprüche oder andere zur Wirksamkeit gegen Dritte des Unterzuges in das Grundbuch bedingende, der nicht angetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgehoben, solche bei Vermeidung ihres Verlustes spätestens im Substitutionsstermine bei Gericht anzumelden.

Es wird bemerkt, daß bei dem Wohnhause sich eine große Scheune und große Stallungen befinden, und daß sich daselbst zur Anlage eines größeren Geschäftes sehr gut eignet.

Halle den 12. März 1892. *Verpflichtigtes Amtsgericht.*

Reutengüter-Parzellierung

auf Groß-Peterkau und Bienenstein, Woblfation Hummelburg in Bommern, wird folgende: a) Weiden Gasse, Kirche und Schule in Dorfe, 5500 Morgen sehr guten Weides, zu 100 bis 160 Mark. Parzellen-Größe 15 bis 20 Morgen. Wenn diese Anzahlung, welche mindestens zu 4 % in 60 1/2 Jahren amortisiert. Das erste Jahr auf Verlangen ansetzt. Auf zu richtende Gebände gewährt der Staat ein Darlehn 1/2 seiner Lage. Die Wirtschaftsbetriebe werden auf Verlangen des Käufers demselben erlaubt und durch den Staat bezahlt. Auch sehr vortheilhaft für Galtboi, Schenke, Ziehmehrer, Fleischer, Bäcker, circa 150 Morgen Fischerei. Die Hauptstädter sind in Größe von je 300 bis 600 Morgen mit oder ohne Inventar veräußert. Abfall des Staates kann jederzeit gesehen im Guts-hause zu Groß-Peterkau, Woblfation Hummelburg, Poststation Reimwasser in Bommern, beim Nittergutsbesitzer Knack.

Die höhere Mädchenschule

in den Franke'schen Stiftungen beginnt das Sommerhalbjahr am 1. April und zwar für die drei ersten Klassen um 9 Uhr, für alle übrigen Klassen am 8. April. Anmeldungen neuer Schülerinnen werden wochentäglich von 12-1 Uhr im Konferenzzimmer angenommen. Zeug- und Zeugnisscheine sind dabei vorzulegen. *Dammann, Insp.*

Konkursöffnung.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolf Walter in Firma: Adolf Walter vorm. Gebr. Zimmermann zu Halle a/S., Große Mühlentstraße 3, ist am 17. März 1892 Mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verwalter: Kaufmann Bernhard Schmidt zu Halle a/S. Öffener Markt mit Angehöriger und Post zur Annehmung der Konkursforderungen bis einschließlich den 15. Mai 1892.

Erste Gläubigerversammlung den 20. April 1892 Vorm. 10 1/2 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 27. Mai 1892 Vorm. 9 Uhr. Zimmer Nr. 31, Kleine Steinstraße 8, Halle a/S., den 17. März 1892. Königlichs Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Der Ban einer Klaffigen Schule soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Hierfür ist Termin anberaumt den 22. März, Mittags 2 Uhr im Boblen'schen Gasthofe. Kostenanfrage und Zeichnung ist im Schulsen-Amt einzuholen, wozu Baumvernehmer eingeladen werden. *Stebden, den 17. März 1892. Der Ortsvorstand.*

Mansfeld'sche Kupferhüttenbauende Gewerkschaft-Verpflichtung.

Die der Mansfeld'schen Gewerkschaft gehörige, im Dorfe Friedeburg a. d. S. belegene, vormals Hütten- u. Eisenmühle mit Zinkberg soll vom 1. Mai d. S. ab im Wege des Meistbietenden veräußert werden. Hierzu wird Termin auf Montag den 21. März cr. Vormittags 11 Uhr im Goldboie zum goldenen Ring in Friedeburg vor dem Herrn Baunherrschafts-Berater, Herrn Dr. W. C. Schlegel, anberaumt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine vorzulegen, liegen inzwischen in der genannten Mühle zur Einsicht aus und können gegen Nachnahme der Kopialien auch von der Direktions-Registrierung hiersehl. bezogen werden. *Ergeben, den 2. März 1892. Die Ober-Berg- u. Hütten-Direktion, Leuschner.*

Mühl- und Bäckerei-Verkauf.

Eine Mühle mit Bäckerei, 2 Wrg. Weizen und schungelähnen Sandel mit Mägen und Futtergetreide, soll wegen Verfall des Pachtvertrages, wozu die Mühle und Gebäude sich in gutem Zustande und mit 11 000 A. verpachtet. Übernahme und Abgang nach Ueber-einkunft. Reflekt. wollen ihre Absichten in der Exped. d. Bl. mit 1105 L. niederlegen.

Einen jungen, intelligenten Geber oder Kaufmann in Gelegenheit geboten.

Einem, dem ein Geschäft dadurch zu gründen, das er ein solches Preis von 17000 Mark verkauft werden. Abzahlung 1/2 der Kaufsumme. Restes Hypothek zu 4%. Näheres mit Freimaler durch *Th. Hoffbauer, Cöthen.*

Geheimnis-Haus-Verkauf.

Ein in Cöthen gelegenes Grundstück, gute Lage, mit großen hellen Fabrik-räumen, welche verbunden mit jedem Geschäft passen und benützt werden können, soll für den billigen Preis von 17000 Mark verkauft werden. Abzahlung 1/2 der Kaufsumme. Restes Hypothek zu 4%. Näheres mit Freimaler durch *Th. Hoffbauer, Cöthen.*

Wolfs- und Kohlengeheimnis-Verkauf.

Wegen Todesfall soll obiges Geheimnis mit Wolfsbau, großen Hintergebäuden und Garten preiswerth mit 5000 Mark Abzahlung verkauft werden. Das Geheimnis bietet einer Familie antihandige Erziehung. Näheres mit Freimaler durch *Th. Hoffbauer, Cöthen.*

Besserer Gasthof (Hotel)

in Nachbarschaft, gutes Geschäft, bei 20-30000 Mark Abzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft gibt *Reiche, Bahnhofstraße 14, Halle a/S.*

Wein leeres Gut

bei Blankenhan 1/2 B. 55 Wrg., ist per Kasse veräußert. Off. mit *D. O. 256, Invalidendank, Weisza.*

Kupferhütten-Verkauf.

Eine seit 60 Jahren bestehende, flottgehende Kupferhütte, einzige am Platze, soll wegen plötzlichen Todes des Inhabers sofort preiswürdig verkauft werden. *Wwe. J. Dönitz, Cöthen a/S.*

Ein Restaurant

mit 2 Vereinszimmern, Garten, Colonnade und Kegelbahn. *Ein Restaurant zu verpachten, mit 300 A. zu übernehmen. Offerten unter D. 1600, an die Exp. d. Bl.*

Zwei Baustellen zu verkaufen

Diemitz 45 a im Boden, a 0 Wrg. 350 Wrg. Arbeiter und Bauunternehmer bevorzugt. Spekulationen und Bauunternehmer ausgeschlossen. *Eine a. Hyp. v. 3000 A. zu erheben mit 600 A. Verlust. Off. Nr. an die Exped. dieser Zeitung u. R. 1593.*

Colonial- u. Geschäft

ist sofort weg anzuhandeln. Verkauf unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachweis großer Umsätze. Anzahl. nur 3-4000 A. Off. unter *E. L. 318 Invalidendank Weisza.*

Gedrag mit gutem Restaurant zu verkaufen.

Off. unter *J. 1014 an die Exped. d. Bl. erbeten.*

Geschäfts-Verkauf.

Wegen schwerer Krankheit bin ich gezwungen, mein Geschäftsgewerbe unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. *Gustav Körber, Giebigdenkstein in Anb.*

Restaurant-Verkauf.

Ein größeres Grundstück an besserer Lage, worin ein *f. Restaurant* betrieben, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Refl. wollen sich an mich wenden. *Saegerer, Rechtskonsulent, Cöthe a/S.*

Ein hohes Material, Delikatess- und Cigarrengeheimnis

in bester Geschäftslage Vertriebsort ist nicht nur ein solches, sondern auch preiswerth zu verkaufen durch *E. Kolbe, Verburg, Gröbigerstr. 4.*

Gut rentirende Fleischer- und Restaurations-Grundstück,

einz. in stark belebter Straße, veran-baumbar bei ger. Anz. lof. zu verk. Off. mit *C. L. 156, Invalidendank Leipzig erbeten.*

Ein Restaurant

bester Lage, belebte Straße, gut abend, ist umstände halber sofort zu verpachten. Zu erfragen *Giebigdenkstein, Angerstraße 3, 2 Tr. r.*

Wegen Todesfall

soll ein solches ländliches Grundstück mit Cöthen gelegen nachweislich *höhere Gradstelle* sofort billig zu überneh. Ausf. ertheilt *H. Klinke, Gölberstadt, Franziskanerstraße 47.*

Ein kleineres, neu eingerichtetes Restaurant

für 500 A. zu verk. Miete 350 A. event. auch auf Verpacht bei 400 A. Canton zu vergeben. Näheres *Schillerstr. 22b, im Restaurant.*

Eine Restauration zum 1. April zu verpachten.

Off. Offerten u. *X. 1004 in der Exped. d. Bl. erbeten.*

Eine flott gehende, in nur guter Geschäftslage bestehende, Schenke- u. Fleischerei soll zum Preisverhältnisse halber sofort oder später verpachtet werden.

Offerten unter *H. 1613 an die Exped. d. Bl. erbeten.*

Ein kleineres, aber nachhaltiges Materialwaaren-Geschäft

sofort zu vermieten. Anfragen unter *A. 20* postlagernd Halle a/S. erbeten.

Geheimnis-Haus-Verkauf.

Ein in Cöthen gelegenes Grundstück, gute Lage, mit großen hellen Fabrik-räumen, welche verbunden mit jedem Geschäft passen und benützt werden können, soll für den billigen Preis von 17000 Mark verkauft werden. Abzahlung 1/2 der Kaufsumme. Restes Hypothek zu 4%. Näheres mit Freimaler durch *Th. Hoffbauer, Cöthen.*

Wolfs- und Kohlengeheimnis-Verkauf.

Wegen Todesfall soll obiges Geheimnis mit Wolfsbau, großen Hintergebäuden und Garten preiswerth mit 5000 Mark Abzahlung verkauft werden. Das Geheimnis bietet einer Familie antihandige Erziehung. Näheres mit Freimaler durch *Th. Hoffbauer, Cöthen.*

Besserer Gasthof (Hotel)

in Nachbarschaft, gutes Geschäft, bei 20-30000 Mark Abzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft gibt *Reiche, Bahnhofstraße 14, Halle a/S.*

Wein leeres Gut

bei Blankenhan 1/2 B. 55 Wrg., ist per Kasse veräußert. Off. mit *D. O. 256, Invalidendank, Weisza.*

Kupferhütten-Verkauf.

Eine seit 60 Jahren bestehende, flottgehende Kupferhütte, einzige am Platze, soll wegen plötzlichen Todes des Inhabers sofort preiswürdig verkauft werden. *Wwe. J. Dönitz, Cöthen a/S.*

Ein Restaurant

mit 2 Vereinszimmern, Garten, Colonnade und Kegelbahn. *Ein Restaurant zu verpachten, mit 300 A. zu übernehmen. Offerten unter D. 1600, an die Exp. d. Bl.*

Zwei Baustellen zu verkaufen

Diemitz 45 a im Boden, a 0 Wrg. 350 Wrg. Arbeiter und Bauunternehmer bevorzugt. Spekulationen und Bauunternehmer ausgeschlossen. *Eine a. Hyp. v. 3000 A. zu erheben mit 600 A. Verlust. Off. Nr. an die Exped. dieser Zeitung u. R. 1593.*

Colonial- u. Geschäft

ist sofort weg anzuhandeln. Verkauf unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachweis großer Umsätze. Anzahl. nur 3-4000 A. Off. unter *E. L. 318 Invalidendank Weisza.*

Gedrag mit gutem Restaurant zu verkaufen.

Off. unter *J. 1014 an die Exped. d. Bl. erbeten.*

Darlehen.

Ein solch gut situirter Beamter, welcher durch Krankheiten in der Familie und lauge Stellenlosigkeit in eine sehr bedrängte Lage gekommen ist, bittet vermögende, wohlthätige Herren ob. Damen um ein Darlehen von 3000 Mk. gegen dreifache Sicherheit und 4% Zinsen. Werthe Absichten bitte unter *Christe N. 1018* in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Hypotheken-Capital

10 oder 15 Jahre frei. *M. Oberlaender, Bank-Commission, Kaufenberg 1.*

500,000 Mk.

auf Stadt- u. Hypothek von 4% an auszubieten durch *Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft.*

Auf postl. f. f. Einzahlung habe ich

55000 Mark auf erste Stadthypothek v. April ob. Zins auszubieten. Off. mit *F. m. 2769* befördert *Rud. Mosse, Halle.*

50000 Mark

auf erste Stadthypothek v. April ob. Zins auszubieten. Off. mit *F. m. 2769* befördert *Rud. Mosse, Halle.*

10-12000 Mark

zu verpachten. Offerten unter *O. 1610* an die Exped. d. Bl. erbeten.

30000 Mark

per 1. April auf sichere Hypothek gefahrt. Offerten an die Expedition dieser Zeitung unter *Christe 1114 U.* Unterhändler verboten.

45,000 Mark

aum 1. April 1892 zur 1. Hypothek zu leisten gesucht auf ein Haus in *Dalle a. S.* Offerten unter *F. m. 1210* bei *J. Borek & Co. erbeten.*

30000 Mark

auf sichere Hypothek zum 1. April zu leisten gef. Offerten unter *B. 1607* an die Exp. d. Bl. erbeten.

15-16000 Mark.

auf sehr gute 11. Stelle sofort oder später gefahrt. Nr. mit *2631* bei *Rudolf Mosse, Halle.*

30,000 Mark

1. Hypothek auf festes Grundst. 1/2. acquir. Off. u. Selbsthand. unter *K. 1591* an die Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

werden auf ein gut verp. Grundstück 1. April oder später gef. Offerten u. *W. 1603* an die Exp. d. Bl. erbeten.

Butterfarbe, Butterpulver

empfehlen *Ernst Jentsch, Leipzig, Str. 31.*

Aetz-Natron

in höchst reiner Waare, nebst Rezept zum Einsetzen empfiehlt *Ernst Jentsch, Leipzig, Str. 31.*

Radical-Mittel

gegen Silberwaare u. harte Guss. Günstig chemische u. gefahrlose Seilung in 8-10 Tagen, a. Blöße 60 a. *F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 10, neben Restaurant Macke-Lentz.*

Erde und Schin

für den Bad Wittenfeld kostenfrei abgeladen werden. Bauhof mit gegen 50 A. Abgabefähig, Müll und Abfälle auszubieten. Einloster Meisterte.

Achtung!

Rindfleischverkauf a. Pfd. 45 u. 50 A. *Grünewitz 2/3 im Hofe.*

Fleischerhandlung

Fleischerhandlung Petzsch 8-9 Wfd. a 70 a, letzte Kalkstr. ohne Vela Wfd. 25-40 a loco Radn. Frau Stirmer, Ballustr. 6/7, Wilmanns, Füllner Wfd.

Die Volkstische

besinden sich **Wendensquare 16**. Das Essen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionierung stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen a 25 a, auf halbe a 15 a, welche an beliebigen Tagen verpachtet werden können, sind nur bei Herrn **Klaus Sams**, Wendensquare 12 an zu haben. Die Verwaltung der Volkstische.

